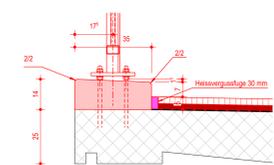


Situation 1:50

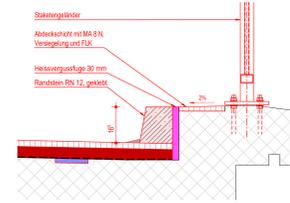
Detail 1 1:10



Detail 2 1:10



Detail 3 1:10



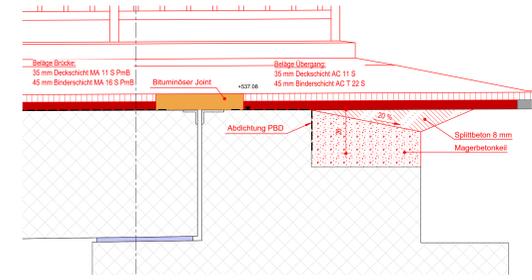
Detail 4 1:10

Etappenfugen Gussasphalt



Detail 5 1:10

Fahrbahnübergang Wynigen

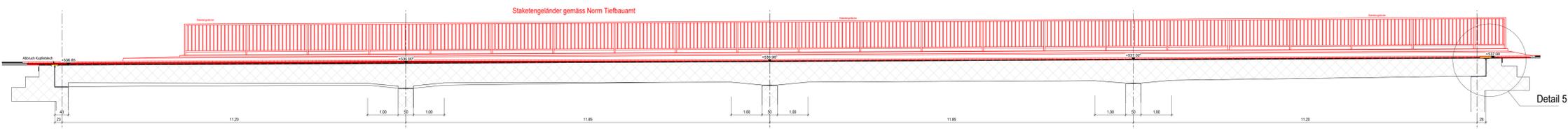


Detail 6 1:10

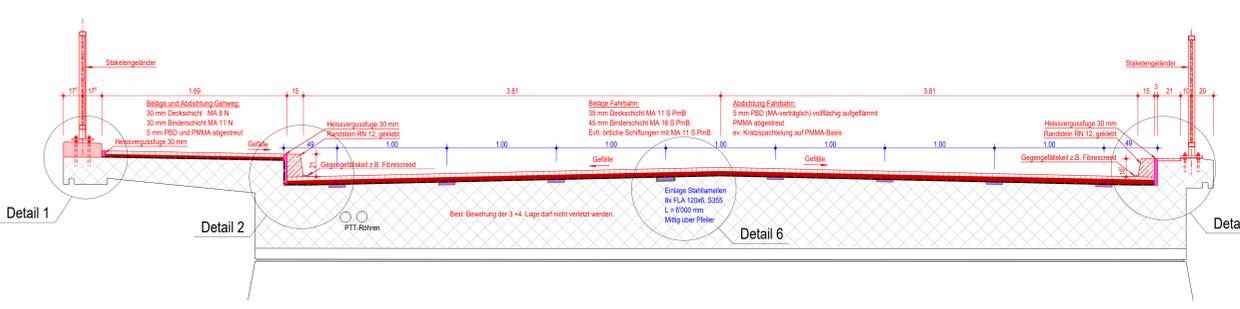
Einbau Stahllamellen



Schnitt A-A 1:50

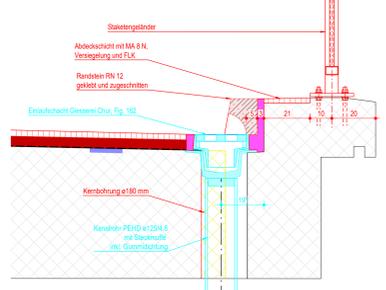


Schnitt B-B 1:20



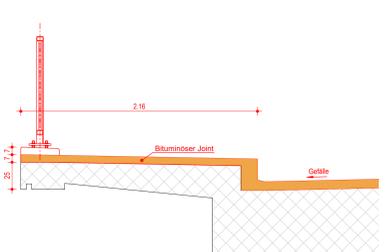
Detail 8 1:10

Einlaufschacht



Detail 7 1:20

Joint Gehweg



Resultat Stahllamellen:

- Lamellenlayout in Situation, Lamellen entlang der Längsachse auf Pfeilerzentrum zentriert, Achsabstände Lamellen 1.00 / 0.80 m.
- Lamellen volle Verankerung bei ca. 2.00 m ab Pfeilerachse plus Verankerungslänge von 1.00 m -> somit planmässige Lamellenlänge von 6.00 m
- Lokale Verstärkungen in Betonoberfläche existieren, z.B. mit RWD, Schutzblech max. 15 mm (vgl. oben bestehen) + 20 mm
- Unterseite Lamellen (Klebefuge) Vorbereitung mittels Sandstrahlen, Primer / mit Quarzsand 0.7 - 1.2 mm abgeputzt
- Feuchtheit/Untergrund vor Ribben Lamellen: max. 4.0 Masse-%
- Strukturierter Kleber: Sikadur-30
- Korrosionsschutz Oberseite Lamellen: mit Sikadur Top-910 Eco
- Temperaturbeständiger Kleber bei Einbau PSD (Auflagen) und Einbau Belag (Gussasphalt) beachten (Sikadur-30)
- > vorrangige Auflagen PSD (evtl. lokal reduzierte Hebelwirkung) und Schutzschicht aus Skalfloor-82 EpoDem im Lamellenbereich, maximale Einbautemperatur Gussasphalt beachten, ggf. weitere Massnahmen festlegen (Stahlfuge).
- Anschließend folgt der Einbau der Abdichtung und des Belags

Änderungen		
Nr.	Datum	Bemerkung
A	13.09.2024	Entwurfphase
B	26.09.2024	Örtliche Anpassungen

Kanton Bern
Canton de Berne

Bau- und Verkehrsdepartement
Tiefbauamt
Obergerichtswesen IV

Ausführung 104A

Strassen-Nr.	240	Projekt-Nr.	440.20416
Strassenname	Burgdorf - Langenthal	Plan-Nr.	1409-2/104A
Gemeinde	Burgdorf	Format	147x90
Projekt vom	Mai 2024	Revidiert	26.09.2024

Situation / Schnitte 1:50 / 10

Instandsetzung innere Wynigenbrücke

Projektleitende
Regina Bieri, Projektleiter AG
Stabschefin Esther Zöll
Quartier Bern
Tel. 031 300 00 20
mailto:regina.bieri@bern.ch

Planzeichnung

Schema lokale Instandsetzung Betonoberfläche
(grossflächige Instandsetzungen nach selbstem Prinzip)

Massnahmen an sichtbaren Oberflächen

Fall 1
Keine Schäden und
Bewehrungsüberdeckung > 15 mm
Generell
- keine Massnahmen

Fall 2
Keine Schäden und
Bewehrungsüberdeckung 8 bis 15 mm
Generell
- keine Massnahmen

Fall 3
Schäden und
Bewehrungsüberdeckung 8 bis 15 mm
Generell
- Bewehrung vollständig freilegen
- entrostet
- Umrandung nicht einschneiden, nachputzen
- Mineralischer Korrosionsschutz
- Sichtbare Flächen
- inspizieren mit glatter Oberfläche
- Auftrag Inhibitor lokal

Fall 4
Schäden oder
Bewehrungsüberdeckung < 8 mm
Generell
- Bewehrung vollständig freilegen
- entrostet
- Umrandung nicht einschneiden, nachputzen
- Mineralischer Korrosionsschutz
- Sichtbare Flächen
- inspizieren mit glatter Oberfläche
- Auftrag Inhibitor lokal
- vollflächig zementstärker Spachtel